



Im Dreiklang

Gemeindebrief der Evangelischen
Petrus-Kirchengemeinde in Herne

Ausgabe
Frühling 2026

Unsere Liebsten möchten wir immer in Sicherheit wissen. Mit dem Johanniter-Hausnotruf leben Familien sorgenfrei und unbeschwert an 365 Tagen im Jahr.

Wir schenken Ihnen die Anschlussgebühr!

Aktionscode: GHNHHerne



Onlineterminierung möglich!
www.johanniter.de/hausnotruf
0800 88 11 220



JOHANNITER
Regionalverband Ruhr-Lippe

Johanniter-Unfall-Hilfe e.V.
www.johanniter.de/ruhr-lippe
hausnotruf.ruhr-lippe@johanniter.de

Sicherheit auf Knopfdruck Der Johanniter-Hausnotruf



*aktiv bleiben
sich wohl fühlen
versorgt sein*



Chelonia
Tagespflege Herne

Die Chelonia Tagespflege richtet sich an alle, die gern so lange wie möglich in ihrer eigenen Wohnung bleiben möchten, jedoch nicht den ganzen Tag allein bleiben können oder wollen.

Wir beraten Sie gern und umfassend – und freuen uns auf Ihren Anruf.



Unser Leistungsangebot:

- Kompetente pflegerische Versorgung
- Individuelle und verständnisvolle Betreuung
- Barrierefreiheit
- Ansprechende Umgebung mit großzügigen Aufenthaltsräumen
- Außenbereich mit Terrasse
- Frühstück, Mittagessen, Kaffee & Kuchen
- Tagesausflüge, Feste
- Strukturierte Tagesangebote wie Gedächtnistraining, Zeitungsrunde, Gymnastik, Spiele und Quizrunden, Basteln.

Dorstener Straße 191, 44652 Herne • Tel. 02325 9 61 74 07

Bochumer Straße 58, 44623 Herne • Tel. 02323 9 19 78 66



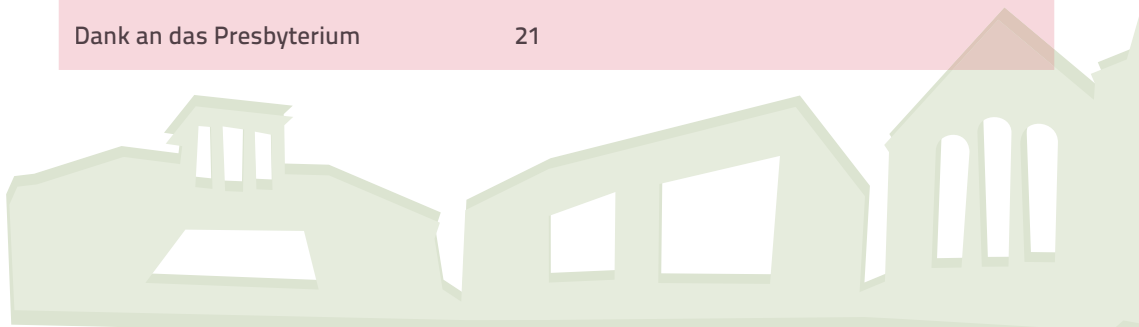
Lernen Sie uns bei einem kostenlosen Schnuppertag kennen!

Wir beraten Sie gerne, Mo.-Fr. von 7.00-16.30 Uhr **Haben wir Ihr Interesse geweckt?**

Pro Teilnehmer einmalig ein Gutschein einlösbar. Um Terminabsprache wird gebeten unter Telefon: 02323 9 19 78 66

Inhaltsverzeichnis

Andacht	4	Rückblick	
Ankündigungen		Abschied von Erzieherin Sabine Wunderling	22
Einladung zur Gemeindeversammlung	6	Folklore aus Irland und Schottland in der Christuskirche	23
Herzliche Einladung zum Sternentag am 2. Advent	6	Kreismännersonntag in Herne	24
Ökumenischer Adventsgottesdienst zum Altenhöfener Advent	7	Kinderseite	25
Gottesdienste im Advent, zu Weihnachten und am Jahreswechsel	8	Erinnerung an Otto Kill	26
Eingeführt ...	10	Organisatorisches	
Schaukasten präsentiert, wirbt und informiert - dank ehrenamtlicher Mitarbeit	11	Freud und Leid (Amtshandlungen)	28
Aktuell		Kontaktdaten - Diakoniebüro für Herne-Süd	29
Neues vom HAGAR-Projekt	12	Kontaktdaten - Homepage und Facebook, Impressum	30
Cafés zum Sonntag	13		
Neues aus der Kita Christus-Löwenherz	14		
„Geburtstagsgrüße gehen raus“	15		
Orgel in der Dreifaltigkeitskirche wieder spielbar	15		
Regelmäßige Gruppen und Kreise	16/17		
Die TelefonSeelsorge in Bochum sucht ehrenamtliche Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen	18		
Björn Knemeyer als neuer Pfarrer der Petrus-Kirchengemeinde eingeführt	19		
Dank an das Presbyterium	21		



Liebe Leserin und Leser!

Alles neu ... Ich überlege lange über diese Worte. Es kommen mir Assoziationen. „Alles neu / macht der Mai, / macht die Seele frisch und frei“, dieses alte Volkslied. Oder Werbespots: „... glänzt wie neu.“ Oder aus der TV-Serie „How I met your mother“: „**Neu ist immer besser.**“

Nun, es ist gerade einmal Anfang Februar, bis zum Mai dauert es noch eine Weile. Ja, dann werden die Bäume und Sträucher grüner sein, gesprenkelt von bunten Blüten. Und – ist eigentlich „Glanz wie neu“ etwas, das trägt? Glanz ist ja zumeist doch nur eine oberflächliche Sache. Glanz kann blenden – blenden über Macken und Schrammen hinweg. **Und ist neu wirklich immer besser?**

Denn es geschehen ja auch neue Dinge, die nicht besser sind, sondern das Gegenteil des bisherigen Zustands. Ein Blick in die Zeitung reicht oft auch, um das festzustellen.

Was ist das Neue, von dem hier im Buch der Offenbarung gesprochen wird? Gegen Ende dieses Buches, das in einem großen Bogen eine große Vision wiedergibt, geht es um einen „neuen Himmel und eine neue Erde“ (Vers 1) und das „neue Jerusalem“ (Vers 2). Das klingt alles so nach irgendwann einmal. Und es klingt auch ein bisschen wie Vertröstung. Und das „Neue“ bekommt hier wirklich den Charakter von „besser“. Aber auch von „Jenseits“.

Was fange ich denn mit dieser Vision an, die mich, wie es ja den Anschein hat, aufs bessere Jenseits vertrösten will. Soll ich also mit all dem, was mich belastet, was mich ärgert, was mich kränkt, was ich eigentlich gar nicht aushalten kann und will – soll ich mit all dem ausharren, bis irgendwann einmal dieses Neuer-Himmel-neue-Erde-Jenseits Wirklichkeit wird? Wie soll ich da denn ausharren? Wie soll so ein Glaube tragen?

Vielleicht können wir uns diesem kurzen Satz aus Offenbarung 21,5 auch so annähern: **Da-hinter steckt eine Sehnsucht.** Nach einem „Wenn Gott alles neu macht, dann wird alles auch besser“. Je nachdem: eine große Sehnsucht.

Wie ist das mit den Sehnsüchten? Wie sehr stecken sie in uns drin? Wie viel Raum nehmen sie in uns ein? Wie groß oder wie klein? Und wie stark?

„Sucht“ – ein altertümliches Wort. Da steckt das an Bedeutung drin, was wir heute auch unter dem Begriff „Krankheit“ kennen. Was ist Sucht beziehungsweise Krankheit? Wenn wir es nun einmal ganz nüchtern und ohne medizinische Einflüsse betrachten: Es ist ein Zustand, in dem etwas zur Ganzheit fehlt. Und vielleicht ist es ja zuweilen auch so, dass ein Fehlen zu einem Antrieb wird – das fehlende Teil zu finden. Sich auf den Weg zu machen.

Die Offenbarung des Johannes ist ein großer Text, in dem phantasievolle, nein – besser und richtiger gesagt -: phantastische Bilder von einem neuen Himmel, von einer neuen Erde und von einem neuen Jerusalem gezeigt werden. Wie auf einem „Trip“. Voller Ekstase. Und völlig anders als die Welt, wie wir sie hier kennen, anders als die Welt, in der wir unseren Alltag leben.

Eine Sehnsucht, die ein Ziel vorgibt. Dieses Ziel erreichen wir nicht aus eigener Kraft. Nicht ganz aus eigener Kraft allein jedenfalls. Das Ziel gibt Gott vor. Den Weg dahin vielleicht auch. Das Tolle ist jedoch auch: Diesen Weg gestalten wir mit. **Wenn Gott einst alles neu machen wird, was hindert uns daran, das Gute immer wieder in die Welt zu bringen?**

Was das Gute ist – da finden wir jede Menge Hinweise in den 65 Büchern, die in der Bibel der Offenbarung als letztem Bibelbuch vorausgehen.

„Gott spricht: Siehe, ich mache alles neu!
Und wir - wir machen mit! Halleluja!

Gelobt sei Gott! Amen. So sei es!

Herzlichst

Ihr Björn Knemeyer, Pastor



„Kommt! Bringt eure Last.“ Zum Weltgebetstag 2026 aus Nigeria

Nigeria ist das bevölkerungsreichste Land Afrikas – vielfältig, dynamisch und voller Kontraste. Mit über 230 Millionen Menschen vereint der „afrikanische Riese“ über 250 Ethnien mit mehr als 500 gesprochenen Sprachen. Die drei größten Ethnien sind Yoruba, Igbo und Hausa, aufgeteilt in den muslimisch geprägten Norden und den christlichen Süden. Außerdem hat Nigeria eine der jüngsten Bevölkerungen weltweit, nur 3% sind über 65 Jahre alt. Dank der Öl-Industrie ist das Land wirtschaftlich stark, mit boomender Film- und Musikindustrie. Reichtum und Macht sind jedoch sehr ungleich verteilt.

Am Freitag, den 6. März 2026, feiern Menschen in über 150 Ländern der Erde den Weltgebetstag der Frauen aus Nigeria. „Kommt! Bringt eure Last.“ lautet ihr hoffnungsverheißendes Motto, angelehnt an Matthäus 11,28-30.

In Nigeria werden Lasten von Männern, Kindern vor allem aber von Frauen auf dem Kopf transportiert. Doch es gibt auch unsichtbare Lasten wie Armut und Gewalt. Das facettenreiche Land ist geprägt von sozialen, ethnischen und religiösen Spannungen. Islamistische Terrorgruppen wie Boko Haram verbreiten Angst und Schrecken. Die korrupten Regierungen kommen weder dagegen an, noch sorgen sie für verlässliche Infrastruktur. Umweltverschmutzung durch die Ölindustrie und Klimawandel führen zu Hunger. Armut, Perspektivlosigkeit und Gewalt sind die Folgen all dieser Katastrophen.

Hoffnung schenkt vielen Menschen in dieser existenzbedrohenden Situation ihr Glaube. Diese Hoffnung teilen uns christliche Frauen aus Nigeria mit – in Gebeten, Liedern und berührenden Lebensgeschichten. Sie berichten vom Mut alleinerziehender Mütter, von Stär-

ke durch Gemeinschaft, vom Glauben inmitten der Angst und von der Kraft, selbst unter schwersten Bedingungen durchzuhalten und weiterzumachen.

Über Länder- und Konfessionsgrenzen hinweg engagieren sich Frauen seit gut 100 Jahren für den Weltgebetstag. Rund um den 6. März 2026 werden allein in Deutschland hunderttausende Frauen, Männer, Jugendliche und Kinder die Gottesdienste und Veranstaltungen zum Weltgebetstag besuchen: Gemeinsam mit Christ*innen auf der ganzen Welt feiern wir diesen besonderen Tag. Wir hören die Stimmen aus Nigeria, lassen uns von ihrer Stärke inspirieren und bringen unsere eigenen Lasten vor Gott. Es ist eine Einladung zur Solidarität, zum Gebet und zur Hoffnung. Seid willkommen, wie ihr seid.

Kommt! Bringt eure Last.

Laura Forster, Weltgebetstag der Frauen –
Deutsches Komitee e. V

Weltgebetstag
der Frauen der Sankt Dionysius-Pfarrei
und der Frauen der Petrus-Kirchengemeinde Herne am

Freitag, dem 6. März, um 15 Uhr,

in der Herz-Jesu-Kirche,

Altenhöfener Straße 31/ Ecke Dängelstraße, Herne-Süd.

Im Anschluss gemeinsames Kaffeetrinken
im Gemeindehaus.



Rest fort he Weary' (Erholung für die Müdenvon der jungen nigerianischen Künstlerin Gift Amarachi Ottah. Im Hintergrund sind Frauen aus ländlichen Gegenden auf dem Weg zu ihren Farmen zu sehen – ein gefährlicher Weg, da sie Übergriffe und Hindernisse aller Art befürchten müssen.

Neues vom HAGAR-Projekt

Liebe Leserinnen und Leser, ich freue mich, Ihnen mitteilen zu können, dass nun eine weitere alleinerziehende Mutter von einer ehrenamtlichen Person unterstützt wird. Das erste Treffen der Ein-Eltern-Familie und der ehrenamtlichen Person hat bereits im vergangenen Jahr stattgefunden, und es war schnell klar, dass die Chemie stimmt. Daraus ist eine großartige Unterstützung in der Umsetzung der Randzeitenbetreuung entstanden.

HAGAR Kooperation:

Am 02.02.2026 hat wieder eine gemeinsame Infoveranstaltung mit dem Fachpersonal der Agentur für Arbeit Bochum und dem Jobcenter Herne stattgefunden.

Hier konnten alle Fragen zu Themen wie: Be-

rufswahl, Ausbildung und Umschulung, Bewerbungen, Unterstützungsangebote sowie mögliche zu beantragende Gelder gestellt werden.

Frauenwoche der Stadt Herne:

Am 03.03. findet im Rahmen der Frauenwoche der Stadt Herne ein Workshop unter dem Motto: „Beim Schöpfen von Papier, Kraft und Energie schöpfen“ statt.

In der Zeit von 8-13 Uhr haben die Teilnehmerinnen die Möglichkeit, Papierbögen selber zu schöpfen und anschließend zu kleinen Büchern zu binden. Während des kreativen Prozesses ist reichlich Zeit für Gespräche und Austausch in gemütlicher Runde.

Weitere Infos (auch zur Anmeldung) wird es im Programmheft der Frauenwoche der Stad

Neues vom HAGAR-Projekt

Gesundheitswoche der Stadt Herne:

Am 19. und 20.03. wird es einen zweitägigen Workshop gemeinsam mit der Ev. Erwachsenenbildung der Fachstelle Eine Welt des Kirchenkreises Herne, des Fachbereichs Zahngesundheit der Stadt Herne, der Verbraucherzentrale Herne sowie dem Caritasverband Herne geben.

Der Titel des Workshops lautet: „Alleinerziehend, gesund und gestärkt in die Osterferien starten! - zweitägiger Workshop“.

In der Zeit von 8-13 Uhr wird es viele Informationen zu den Themen: Zahngesundheit bei Kindern, Nachhaltigkeit, gesunde Ernährung sowie gesundes Frühstück mit dem Blick auf Kinder, Gesundheitsprävention von alleinerziehenden Elternteilen sowie Informationen über Kur-Angebote, Freizeitgestaltung während der Osterferien, Sensibilisierung des Blickes auf die alltägliche Leistung von Alleinerziehenden, geben.

Weitere Infos (auch zur Anmeldung) wird es im Programmheft der Gesundheitswoche der Stadt Herne, auf der Homepage der Diakonie Herne sowie in den sozialen Medien geben.

HAGAR-Selbsthilfegruppe:

Die Selbsthilfegruppe für Alleinerziehende findet weiterhin an jedem zweiten Freitag im Monat von 12-13:30 Uhr statt.

Eine Anmeldung hierzu ist nicht nötig.

Fragen beantworte ich Ihnen gerne unter a.tegeler@diakonie-herne.de oder 0152 56790009.

Am 26. Januar hat HAGAR am Neujahrsempfang der Selbsthilfe im St. Marien Hospitals Eickel teilgenommen.

HAGAR- Frauencafé:

Das HAGAR- Frauencafé für Frauen aus aller Welt findet weiterhin an jedem ersten Mitt-

woch im Monat von 9:30-11:30 Uhr statt.

Fragen beantworte ich Ihnen gerne unter a.tegeler@diakonie-herne.de oder 0152 56790009.

Über jede Person, die sich vorstellen kann, HAGAR und somit Alleinerziehende im Raum Herne mit dem Ausüben eines Ehrenamtes zu unterstützen, würden wir uns sehr freuen.

Unsere Dankbarkeit über jegliche Form von Unterstützung ist sehr groß und ermöglicht viel.

Vielen Dank!

Alle Infoveranstaltungen, Workshops, das Frauencafé sowie die Selbsthilfegruppe finden in den Räumlichkeiten der Petrus-Kirchengemeinde in der Lutherstraße 1 statt.

Ihre Annika Tegeler, Diplom Sozialpädagogin

0152 56790009

Mail a.tegeler@diakonie-herne.de



Hallo, liebe Gäste des Cafés zum Sonntag!

Hallo, liebe Gäste des Cafés zum Sonntag!

Wir freuen uns, Sie an folgenden Sonntagen begrüßen zu dürfen.

Kaffee und Kuchen, Erinnerung an Geburtstage, Glückwünsche und Ständchen, kleine Überraschungen warten auf Sie.

Der Sonntagnachmittag bietet eine gute Gelegenheit, sich mit Freunden, Nachbarn zum Gespräch und Klönen im Seitenschiff der Dreifaltigkeitskirche zu treffen.

Also im Kalender festhalten:

15. März / 19. April / 17. Mai.

In freudiger Erwartung, das Team des Cafés zum Sonntag.

Ihre Irmhild Hartmann

Erstes Café zum Sonntag in diesem Jahr im Seitenschiff der Dreifaltigkeitskirche.



Einladung zum Trauercafé

Nach dem Tod eines lieben Menschen läuft das Leben draußen so „normal“ weiter. Sie aber fühlen sich nicht „normal“. Sie fühlen richtig!

Trauer verändert die Menschen und auch ihre Sichtweise auf andere. Sie werden bei uns feststellen: „Ich bin nicht allein!“. In unserem Trauercafé begegnen Ihnen Frauen und Männer, mit denen Sie Ihre Erfahrung von Verlust und Trauer teilen können, es aber nicht müssen. Vielleicht kommen Sie auch einfach vorbei und hören NUR zu.

Unser ehrenamtliches Team ist für Sie da: Wir hören zu, fühlen mit und verstehen! Wir treffen uns im Lutherhaus am:

**Freitag, 13. März und 8. Mai
15:00 bis 17:00 Uhr**

„Trauern ist wie ein großer Felsbrocken: Wegrollen kann man ihn nie! Zuerst versucht man, nicht darunter zu ersticken. Dann hackt man ihn Stück für Stück kleiner... ... und den letzten Brocken steckt man sich in die Hosentasche und trägt ihn ein Leben lang mit sich.“

Ihre Silke Gregor, Telefon: 460600

Rätselfseite - die Wartburg in Herne?

Die Wartburg, ein bekannter Aufenthaltsort Luthers in Zeiten der Verfolgung, steht zwar in Eisenach, aber ein Bild der Wartburg gibt es auch bei uns.

Martin Luther verbrachte die Zeit von 1521 bis 1522 auf der Wartburg, wo er vor dem Zugriff des Kaisers geschützt war.

Er hat die Zeit genutzt: Während der 10 Monate auf der Wartburg übersetzte er vor allem das Neue Testament ins Deutsche. Zwar gab es auch vor ihm schon deutsche Bibelübersetzungen, aber seine war die erste aus dem Griechischen und vor allem in einem Deutsch, das unsere heutige Hochsprache mitbegründete.

Die Wartburg ist somit für die evangelischen Christen ein bedeutendes Gebäude und so ist zu erklären, dass ein Wandgemälde der Wartburg in unserer Kirchengemeinde zu finden ist.

Und wo?

Man kann es sich denken – im Lutherhaus natürlich.

Aber ja, man muss schon aufmerksam durch das Lutherhaus gehen. Auf dem Weg zum Luthersaal kommt man an einem Innenhof vorbei, links direkt vor dem Saal. Auf der gegenüberliegenden Seite finden Sie das Wandgemälde der Wartburg.

Ihr Rainer Gießmann

Gottesdienste in der Kar- und Osterwoche

	Christuskirche	Dreifaltigkeitskirche	Lutherkirche
1. März Reminiszere		10.00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl	
6. März		15.00 Uhr Herz-Jesu-Kirche Weltgebetstag	
8. März Okuli	10.00 Uhr Gottesdienst		
15. März Laetare			10.00 Uhr Familiengottes- dienst
20. März		18.30 Uhr Passionsandacht	
22. März Judika		10.00 Uhr Frauenhilfsgottes- dienst	
29. März Palmarum	10.00 Uhr Gottesdienst m. A		
2. April Gründonner- tag		15.00 Uhr Gottesdienst mit Tischabendmahlsfeier und Chor	
3. April Karfreitag			10.00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl
5. April Ostersonntag	07.30 Uhr Andacht auf dem Friedhof mit Posaunenchor		10.00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl u. Posaunenchor
6. April Ostermontag		10.00 Uhr Gottesdienst, anschl. Osterbrunch	



Nicht stehenbleiben, ... gehen!

Einladung zum 4. Wandertag am 12. April

Unser Wandertag soll am 12. April stattfinden, das ist der letzte Sonntag der Osterferien.

Diesmal starten wir wieder nach dem Gottesdienst an der Christuskirche um 11:00 Uhr.

Ob Gottesdienstteilnehmende oder nicht - alle sind herzlich eingeladen mitzukommen.

Das Ziel ist wie schon bei den letzten Wanderungen 9 – 10 Kilometer entfernt, am Ende gibt es eine Einkehrmöglichkeit.

Für die Rückreise benutzen wir Busse und Bahnen.

Anmeldung gerne unter 02323 62661 oder einfach am Sonntag mitkommen.

Ihr Rainer Gießmann



Seit 1902 in Herne

FABRI

Ihr Bestattungsunternehmen

Josef Fabri Bestattungen GmbH
Kirchstraße 33
44627 Herne Börnig/Sodingen

☎ 0 23 23 - 85 60

✉ info@fabribestattungen.de

Fachberatung
Dipl.-Theol. Irene Kukla
Anja von Oppenkowski
Maria Schmidt

Syrisch-orthodoxes Leben im Ruhrgebiet erforscht Herne Bezirksfrauen informieren sich

Fast vollzählig konnte die Vorsitzende Irmhild Hartmann die Bezirksfrauen zum alljährlichen Bezirksfrauennachmittag des Stadtverbandes der Evangelischen Frauenhilfe Herne in der Dreifaltigkeitskirche begrüßen. Der Streik des ÖPNV hatte die Damen nicht davon abgehalten, nach Herne-Süd zu kommen.

Pfarrer Björn Knemeyer, seit kurzem begleitender Theologe des Stadtverbands, führte in seiner Andacht Gedanken zur Jahreslosung aus. Die Vision aus der Offenbarung des Johannes - „Siehe, ich mache alles neu“ - sei nicht nur eine Vertröstung auf ein besseres Jenseits. Sie lade ein, selbst dazu beizutragen, die Zukunft besser zu machen.

An das gemeinsame Kaffeetrinken schloss sich der Jahresbericht an. Die Vorsitzende ließ einige Themen und Aktivitäten des zurückliegenden Jahres Revue passieren. Sie informierte über die Wahl von Hannelore Sporberg als Beisitzerin zur Unterstützung des Vorstands, sowie über ein Perspektivgespräch mit drei Beauftragten aus Soest. Sie berichtete von der Verabschiedung der langjährigen Vorsitzenden Karin Stach in Soest und ihrer eigenen Wahl und Einsegnung als Vorsitzende des Stadtverbands Herne.

Mit einer Schweigeminute gedachten die Versammelten der Verstorbenen: Christel Gers, Helga Schmidt und Hildegard Nettingsmeier, sowie des Laienpredigers und Frauenhilfsmitglieds Rüdiger Buschmann. Er war der Frauenhilfe sehr verbunden.

Die Vorsitzende dankte den Frauen für die viele ehrenamtlich geleistete Arbeit und ermutigte sie, weiterzumachen trotz widriger Umstände und rückläufiger Zahlen.

Referent des Nachmittags war der evangelische Theologe Jan Gehm, wissenschaftlicher Mitarbeiter an der Friedrich-Alexander-Universität (FAU) Erlangen-Nürnberg. Er sprach

über altorientalische Kirchen und führte aus, dass in den Anfängen des Christentums die Patriarchate von Jerusalem, Antiochien und Konstantinopel zu den wichtigsten Zentren gehörten.

Das Konzil von Chalcedon (451) markierte einen Wendepunkt in der Kirchengeschichte. Nicht alle Kirchen konnten die Beschlüsse mittragen; das führte zur Abspaltung einzelner Nationalkirchen. Diese Kirchen, die das Konzil nicht akzeptierten, werden als orientalisches-orthodoxe Kirchen bezeichnet. Zu ihnen zählen unter anderem die Koptische Kirche (Ägypten) sowie die Syrisch-Orthodoxe Kirche (Syrien, Türkei, Irak).

In seinem Vortrag stellte Gehm seine Forschungen zum syrisch-orthodoxen Christentum in Europa vor. Mit den Gastarbeiterabkommen der Sechzigerjahre fanden insbesondere syrisch-orthodoxe Christen eine neue Heimat in verschiedenen europäischen Ländern. Schon bald entstanden Bischofssitze in den Niederlanden, in Schweden und in Deutschland.



Syrisch-orthodoxes Leben im Ruhrgebiet erforscht Herner Bezirksfrauen informieren sich

Der Referent berichtete vor allem über die Entstehung der Syrisch-Orthodoxen Gemeinde in Wanne-Eickel/Herne und ihre Aktivitäten. Die Gemeinde nutzte von 1972 bis 1991 die katholische St.-Laurentius-Kirche mit. Im Jahr 1991 konnte die syrisch-orthodoxe Gemeinde die ehemalige methodistische Kirche an der Deutschen Straße erwerben. Seitdem besteht die Syrisch-Orthodoxe Kirche Sankt Petrus und Paulus in Herne.

Zu einem intensiven kirchlichen Leben gehören dort neben den Gottesdiensten auch die

Kirchenschule und die Flüchtlingshilfe. Leider werden syrisch-orthodoxe Christen – abgesehen von der kreiskirchlichen Ebene – in der Öffentlichkeit immer noch wenig wahrgenommen. Gehm ermutigte ausdrücklich, auf diese Kirche zuzugehen und sich in persönlichen Begegnungen auszutauschen. Eine solche Begegnung ist bereits in Planung.

Nach weiteren Hinweisen und Einladungen endete die Veranstaltung mit Vaterunser und Segen.
BB



Herner Bezirksfrauen nahmen in der Dreifaltigkeitskirche die ökumenische Verbundenheit mit orthodoxen Christen in den Blick.



Kinder-Bibel-Woche zum Thema „Arche Noah“ im Familienzentrum Dreifaltigkeit

Eine Woche lang tauchten die Vorschulkinder des Familienzentrums Dreifaltigkeit spielerisch in die biblische Geschichte der Arche Noah ein und lernten sie auf vielfältige und kreative Weise neu kennen. Mit großer Neugier und Begeisterung setzten sich die Kinder täglich mit verschiedenen Aspekten der Erzählung auseinander.



Arche Noah mit Tieren,
immer paarweise

Mithilfe des Kamishibai-Erzähltheaters wurde die Geschichte anschaulich und lebendig vermittelt. Eine Klanggeschichte ließ Regen, Wind und Tierstimmen hörbar werden und sprach besonders die Sinne der Kinder an. Beim Nachspielen der Geschichte konnten die Kinder selbst in verschiedene Rollen schlüpfen und die Erzählung aktiv erleben.

Kreativ wurden die Vorschulkinder beim Bau einer eigenen Arche, in die Kuschtiere und Spielzeugtiere – selbstverständlich immer paarweise – einziehen durften. Außerdem malten und bastelten die Kinder zahlreiche Tiere, die anschließend an eine große, gemeinsam gestaltete Arche geklebt wurden.



Anstrich der rollenden Archen

Ein besonderes Highlight war die Gestaltung einer Leinwand aus Handabdrücken, aus denen fantasievolle Tiere entstanden. Diese bleibt noch einige Zeit im Familienzentrum hängen und lädt auch die anderen Kinder der Einrichtung dazu ein, an der Kinder-Bibel-Woche teilzuhaben.



Taube mit Ölweig im Schnabel als
Hoffnungszeichen

Kinder-Bibel-Woche zum Thema „Arche Noah“ im Familienzentrum Dreifaltigkeit

Jeden Morgen begann der Tag mit einem gemeinsamen Morgenkreis. In dieser ruhigen und wertschätzenden Atmosphäre wurde die Geschichte reflektiert, über Gefühle gesprochen und Raum für Fragen, Gedanken und eigene Erfahrungen der Kinder gegeben.

Religionspädagogisch stand die Kinder-Bibel-Woche im Zeichen von Vertrauen, Gemeinschaft und Gottes Zusage. Die Kinder erfuhren, dass Gott die Menschen und Tiere begleitet und schützt, auch in schwierigen Zeiten. Themen wie Zusammenhalt, Verantwortung füreinander und für die Schöpfung sowie Hoffnung nach der Flut wurden kindgerecht aufgegriffen. So konnten die Kinder religiöse Grunderfahrungen sammeln und entdecken, dass biblische Geschichten auch heute noch etwas mit ihrem eigenen Leben zu tun haben.



Gemeinsam gestaltete Arche mit Noah und Kuscheltieren.



Erzieherin Stefanie Schefers beim Erzählen in der Turnhalle.

Die Kinder-Bibel-Woche war für die Vorschulkinder eine intensive Zeit des Erlebens, Fragens und Gestaltens – und ein wertvoller Beitrag zur religiösen Bildung.

Ihre Annika Leichner



Kinderseite

aus der christlichen Kinderzeitschrift Benjamin

Geht ein Huhn in den Laden und fragt: «Haben Sie große Eierkartons? Ich möchte mit meinen Kindern verreisen.»



Eine Woche braucht die Kresse nur, bis sie erntereif ist!

Säe sie auf einem durchfeuchteten Ton-Igel oder in einer flachen Schale mit Erde. Dann kannst du sie abschneiden und mit Kräuterquark vermischen. Schmeckt gut mit Eierscheiben auf einem Brot!

Frühlingsrätsel: Setze Bild und Wort richtig zusammen und du erfährst, was im März blüht!

OSTER 

 BLUME

 GLÖCKCHEN

MÄRZEN 

 LAUCH



Pommes gibt es in der Fastenzeit auch als gesunde Mahlzeit. Viertel einen Apfel, entferne das Kernhaus und schäle die Stücke. Schneide sie in pommesähnliche Streifen. Gieße Zitronensaft darüber, so werden sie nicht braun. Ein Klecks rote Marmelade und Joghurt sehen aus wie Ketchup und Mayo.

Auflösung: Oster-Lauch, Märzen-Glöckchen, Blume, Schneeglockchen, Becher, Oster-Glocke, Schlüssel



Mehr von Benjamin ...

der christlichen Zeitschrift für Kinder von 5 bis 10 Jahren: benjamin-zeitschrift.de
Der schnellste Weg zu einem Benjamin-Jahresabonnement (12 Ausgaben für 41,50 Euro inkl. Versand):
Hotline: 0711 60100-30 oder E-Mail: abo@hallo-benjamin.de



Regelmäßige Gruppen und Kreise

	Christuskirche	Dreifaltigkeitskirche	Lutherkirche
Musik	Konzerte (M) Sonntag, 17.00 Uhr Brigitte Wilms (0178) 3569706	-	Kirchenchor (W) Montag, ab 15.00 Uhr Bettina Oschmann, (02305) 358573
Kinder- und Jugendarbeit	-	-	Eine-Welt-Kreis, monatlich, Pfr. Nehme Offenes Haus für Kinder und Jugendliche (W) freitags 15-21 Uhr
Freizeit und Kultur	-	Schachtreff (V) trifft sich in der geraden Woche donnerstags um 18.00 Uhr, Wilhelm Schlacke (02323) 46449 Petrus-Handarbeitskreis, montags (M) 16.30 Uhr, Birgit Bastert (02323) 1463447 Café zum Sonntag (M) 15.00 - 17.00 Uhr I. Hartmann, (02323) 44220	Senioren-gymnastik (W) Dienstag, um 10 Uhr Elly Hörnig, Tel. (02323) 44859 Gemeindecafé (M) am letzten Montag des Monats, 9.00-12.00 Uhr, Silke Gregor, (02323) 460600, Malgruppe Dienstag, 17.00-20.00 Uhr, Susanne Skusa, Tel. (02323) 957485
Erwachsenenarbeit	Frauenhilfe (V) Mittwoch, ab 15.00 Uhr, Marlies Schmidt, (02323) 9519117 Männerkreis (M) Montag, ab 19.00 Uhr Rainer Gießmann (02323) 62661 Bezirksfrauenfrühstück Donnerstag 9.00 Uhr (nach Absprache), Karin Kalinowski (02323) 451654	Frauenhilfe (V) donnerstags, 15.00 Uhr I. Hartmann, (02323) 44220 Stadtverband der Ev. Frauenhilfen in Herne an jedem ersten Montag eines Monats (M), 15.00 Uhr, I. Hartmann (02323) 44220 Frauentreff (M) montags 19.00 Uhr, B. Bastert (02323) 1463447 Patinnenkreis (M) mittwochs ab 9.30 Uhr U. Kalinna (02323) 41568 Selbsthilfegruppe „Depression“ (W) mittwochs ab 18.00 Uhr B. Knopp (0172) 9485750	Frauenhilfe (V) siehe Christuskirche 15.00 Uhr Pfr. Nehme Trauercafé Freitag ab 15.00 Uhr (nach Ankündigung) Silke Gregor, (02323) 460600 Literaturkreis, mittwochs, nach Vereinbarung, Sabine Hahn, 0177 6057807 Posaunenchorprobe (W), Mittwoch, 19.30 Uhr, Info bei stefan.wilhelm@ cvjm-herne.de

	Christuskirche	Dreifaltigkeitskirche	Lutherkirche
Gottesdienste	<p>10:00 Uhr sonntags, Gottesdienst, alle drei Wochen, Abendmahlsfeier nach Ankündigung</p> <p>10.00 Uhr sonntags, Familiengottesdienste mit der Kita Löwenherz nach Vereinbarung</p>	<p>10:00 Uhr sonntags, Gottesdienst, sonntags, alle drei Wochen</p> <p>Abendmahlsfeier und Taufen nach Ankündigung Im Anschluss an die Sonntagsgottesdienste in der Regel Kirchkaffee im Seitenschiff des Kirchenraumes oder in der Kirchenküche.</p>	<p>10:00 Uhr sonntags, Gottesdienst, alle drei Wochen, Abendmahlsfeier nach Ankündigung</p>
Mit dem ÖPNV	<p>Haltestelle „Friedhof Wiescherstraße“ HCR-Linie 323</p>	<p>Haltestellen „Walter-Bälz-Straße“ und „Am Westbach“, HCR-Linien 303/337 Haltestelle „Bernig-hausstraße“, Ausgang Bochumer Straße West, Bogestra-Linie U35</p>	<p>Haltestelle „Flottmannhallen“ HCR-Linie 312 Haltestelle „Hölkeskampring“ Ausgang Flottmannstraße, Bogestra-Linie U 35 (Campus-Linie)</p>
Mit dem Auto / Parken	<p>Auf den Seitenstreifen der Wiescherstraße befinden sich ausreichend Parkplätze</p>	<p>Auf dem Kirchvorplatz und an der Straßenseite vor der Kirche sind ca. 30 PKW-Abstellplätze vorhanden</p>	<p>Parkplätze befinden sich auf der Anhöhe rechts vom Haupteingang. Im Umfeld der Lutherkirche und an den Flottmannhallen sind außerdem genügend Stellplätze vorhanden</p>
Barrierefreiheit	<p>Der Kirchenraum ist für Rollstuhlfahrer über eine Rampe und den Eingang der neuen Kita zu erreichen. Im Kirchenraum befindet sich eine Hörschleife, um den Gottesdienst mit zu verfolgen.</p>	<p>Kirche und Gemeindehaus sind barrierefrei zu begehen und zu befahren, Toilette für Behinderte im Gemeindehaus</p>	<p>Das Lutherhaus und die Lutherkirche sind vom hauseigenem Parkplatz her ohne Treppen barrierefrei zu begehen, im Haus befindet sich ein Aufzug</p>

Gottesdienste in Seniorenhäusern
Willi-Pohlmann-Haus (AWO) an der Kronenstraße (Constantin), an jedem ersten Dienstag im Monat, um 15.30 Uhr.

DRK-Seniorenwohnhaus „Am Flottmannpark“, 14.30 Uhr, an jedem dritten Freitag eines Monats
Senioren-Wohnpark „Koppenbergs Hof“, 10.00 Uhr, an jedem zweiten Freitag eines Monats.

W= Wöchentlich
V= Vierzehntägig
M=Monatlich

Ein spannender Tag im Luther-Kindergarten

Am Montag, dem 1. Dezember 2025, fand im Evangelischen Luther-Kindergarten in Herne-Süd ein besonderer Theatertag für die Kinder aus dem Wackelzahnclub statt.

Zu Gast war Frau Mittelstädt von „Verwandelt Verzaubert“, die mit den Kindern ein Mitmach-Theaterstück einübte.

Zu Beginn stellte sie den Kindern die Geschichte vor. Schon nach den ersten Minuten waren alle fasziniert, mitgerissen und begeistert – nicht zuletzt durch die fantasievolle und ansprechende Kulisse. Wiederkehrende Melodien und Lieder sorgten dafür, dass die Kinder schnell motiviert waren, aktiv mitzumachen, bevor das eigentliche Einüben des Stücks begann.

Anschließend wurden die Rollen verteilt. Jedes Kind durfte sich mit einer Figur identifizieren – ob Wichtel, Reh, Glühwürmchen, Frosch oder Vogel. In Kleingruppen wurde das Theaterstück einstudiert, Kostüme gestaltet und die einzelnen Charaktere passend geschminkt. Die Kinder waren sehr stolz auf ihre Rollen und konnten es kaum erwarten, zum Proben aufgerufen zu werden.

Nach dem gemeinsamen Mittagessen war es dann endlich so weit: Der große Auftritt stand bevor.

Die anderen Kinder des Luther-Kindergartens waren eingeladen und nahmen gespannt im Theaterraum Platz. Die kleinen Schauspielerinnen und Schauspieler bezogen ihre Positionen, und die Aufführung konnte beginnen.

Mit großer Begeisterung und viel Engagement spielten die Wackelzahnkinder ihre Rollen. Alles funktionierte wunderbar! Das Publikum war begeistert und belohnte die Kinder mit tosendem Applaus.

Was für ein grandioser Tag!

Noch lange erzählten die Wackelzahnkinder von ihrem Theatererlebnis. Eine Wiederholung ist garantiert!

Ihre Sonja Friedrichs-Müller

Die Wichtel auf der Suche nach ihren
Weihnachtslichtern



Neues aus der Nachbargemeinde Haranni Herzlich willkommen zum Kindergottesdienst!

Unsere Nachbargemeinde Haranni feiert regelmäßig einen Kindergottesdienst, an dem auch Eltern und Großeltern teilnehmen. Er findet statt an jedem Sonntag um 11.15 Uhr in der Kreuzkirche in Herne-Mitte oder - alternativ in den Wintermonaten Januar, Februar, März - im Ludwig-Steil-Forum neben der Kreuzkirche - am Europaplatz.

Die Kinder werden im Verlauf des Gottesdienstes selbst aktiv: Sie zünden Kerzen an, läuten die Glocken zum Eingang, bedienen zu den Gebeten eine Klangschale, suchen eine Schatzkiste, die Überraschendes enthält und bewegen sich zu den gemeinsam gesungenen Liedern. Den unterschiedlichen Voraussetzungen und Bedürfnissen der Kinder im Kindergarten- oder Grundschulalter wird durch eine Gruppenphase Rechnung getragen, in der die Kinder sich spielerisch und kreativ betätigen können. Währenddessen treffen sich die Erwachsenen im Foyer des Hauses zum Gespräch bei Kaffee, Tee und Plätzchen.

Der gemeinschaftliche Charakter der Sonntagsfeier zeigt sich noch einmal in besonderer Weise beim Segenkreis zum Abschluss, der zwischen 12.20 Uhr und 12.30 Uhr in großer Runde erfolgt.



Eine für alle offene Gottesdienstgemeinde mit Kindern und Erwachsenen trifft sich sonntags regelmäßig in der Kreuzkirche und im Gemeindehaus Ludwig-Steil-Forum in Herne-Mitte (U-Bahn-Haltestelle Kreuzkirche).

Information auch im Internet unter www.haranni.ekvw.de



Advent und Weihnachten in der Kinderkathedrale

Krippenspiel 2025



Krippenspielkinder



Kinder stellen ein Friedenslicht auf den Krippenweg



Kinder gestalten einen Tannenbaum zum dritten Advent



Krippenspielkulisse Heiligabend



Musikalische Unterstützung am dritten Advent durch Gemshörner, organisiert von Brigitte Wilms





Adventskranz auf unserem Kreuztisch



Der Nikolaus zu Besuch



Päckchen mit Glück und Zufriedenheit
/Aktion zum Familiengottesdienst
dritter Advent



Christuskirche fertig geschmückt



Krippenweg



Die Hirten stehen bereit

Rückblick auf Advent und Weihnachten in der Dreifaltigkeitskirche



Alternative Weihnachtskrippe gestiftet von Angelika Schmidt, früher Verwaltungsgebäude der Ruhrkohle AG, Essen.



Café zum Sonntag am 3. Advent als „Offene Kirche im Advent“ mit Kaffee und Kuchen, Geschichten und gemeinsamem Singen.



Adventsfeier des Frauentreffs am Regenkamp am 15. Dezember im Seitenschiff der Dreifaltigkeitskirche.

Familien- und Krankenpflege e.V. Herne

- Häusliche Alten- und Krankenpflege
- Sozialpädagogische Dienste
- Seniorenberatung
- Individuelle Schwerstbehindertenbetreuung
- Hausnotruf
- Hauswirtschaftsdienste
- Menüservice

...und vieles mehr!



... denn Pflege ist Vertrauenssache

Vödestraße 119 · 44625 Herne
(02323) 2 29 05 67
info@fuk-herne.de
www.fuk-herne.de

„Jeder Mensch - ob groß oder klein - kann etwas tun“

Herne. Im Familienzentrum Dreifaltigkeit der Petrus-Kirchengemeinde stand Anfang November das Thema „Erste Hilfe“ auf dem Programm. Gesche Krause vom DRK-Kreisverband Herne und Wanne-Eickel e.V. hat den Erste-Hilfe-Kurs „Ben & Mia“ für die Vorschulkinder mit Geduld und Herz durchgeführt. Dank des Förderprogramms „2000 x 1000 Euro für das Engagement“ konnte dieser Kurs für die Kinder kostenfrei angeboten werden – „eine wunderbare Möglichkeit, die Jüngsten frühzeitig und spielerisch an dieses wichtige Thema heranzuführen“, wie Einrichtungsleiterin Annika Leichner betonte. „Die Vorschulkinder waren von Anfang an mit großer Neugier und Begeisterung dabei.“

Gesche Krause erklärte kindgerecht, was Erste Hilfe bedeutet, und dass jeder Mensch – egal ob groß oder klein – etwas tun kann, wenn jemand Hilfe braucht. „Die Kinder im Vorschulalter zeigen ein starkes Einfühlungsvermögen und spüren, wenn es einem anderen nicht gut geht“, so Leichner. „Umso wichtiger ist es, ihnen zu zeigen, wie sie in solchen Situationen richtig reagieren können.“

Mit vielen anschaulichen Beispielen und kleinen Geschichten führte Krause die Kinder an das Thema heran. Dabei wurden Theorie und Praxis auf spielerische Weise verbunden. Die Kinder durften Verbände wickeln, Pflaster kleben, die stabile Seitenlage üben und lernten, wie man einen Notruf unter der Nummer 112 absetzt. „Besonders spannend war, dass sie sich ihren eigenen Vor- und Nachnamen sowie die Adresse des Zuhauses merken sollten, um all das im Notfall nennen zu können.“

Immer wieder stellte Gesche Krause Fragen und ließ die Kinder selbst überlegen:



Spüren, wenn es einem nicht gut geht.



Erste-Hilfe-Kurs „Ben und Mia“ im Zeichen des Roten Kreuzes.

„Was kann ich tun, wenn sich jemand verletzt? Wie kann ich trösten oder Hilfe holen?“

So wurde deutlich, dass Erste Hilfe nicht nur bedeutet Pflaster und Verbände anzulegen, sondern auch Zuwendung und Mitgefühl zu zeigen und Mut zuzusprechen. „Die praktischen Übungen sorgten für viele lachende Gesichter – besonders, als die Kinder sich gegenseitig ‚verarzteten‘ und stolz ihre selbst gewickelten Verbände präsentierten“, so Leichner. „Dabei zeigte sich, wie achtsam und verantwortungsbewusst sie miteinander umgingen.“



Zuwendung und Mitgefühl zeigen.



Achtsam und verantwortungsvoll miteinander umgehen.

Zum Abschluss des Kurses gab es für jedes Kind eine Urkunde und ein kleines Erste-Hilfe-Set zum Mitnehmen. Voller Stolz hielten die Kinder ihre Auszeichnung in den Händen und erzählten, was sie alles gelernt hatten. So konnten sie das Thema auch zu Hause mit ihren Familien noch einmal besprechen und zeigen, wie gut sie schon Bescheid wissen. „Der Erste-Hilfe-Kurs war für die Kinder nicht nur lehrreich, sondern auch ein besonderes Erlebnis, das ihnen Sicherheit und Selbstvertrauen gegeben hat“, sagte Annika Leichner. „Sie haben gelernt, dass Helfen nicht schwer ist – und dass jeder Mensch ein kleines Stück Held sein kann, wenn er anderen in Not beisteht.“ AL

MEIN
CLA.DE
by Henning Automobil

Einen
Mercedes-Benz
CLA
als Jahreswagen
konfigurieren, als
wäre es ein
Neuwagen!

Ganz einfach
auf:

www.meincla.de


HENNING

Kontaktdaten

Pfarrer



Jens-Christian Nehme
Pfarramt Ost 1
Regenkamp 40b,
44625 Herne
Tel.: (02323) 146523
Mail: jens-christian.nehme@ekvw.de
am besten zu erreichen in der Mittagszeit



Björn Knemeyer
Pfarramt West
Regenkamp 80,
44625 Herne
Telefon: 0151 27257636
bjoern.knemeyer1@ekvw.de

Michael Zimmer
Tel.: (02323) 944980

Offene Kirche

Der Vorraum der Christuskirche am Haupteingang des Südfriedhofes ist ganzjährig von 10-16 Uhr geöffnet.



Diakoniebüro für Herne-Süd

„Wie komme ich an einen Pflegegrad?“, „Gibt es Möglichkeiten zur Unterstützung im Haushalt?“, „Wer kümmert sich um mich, wenn ich allein nicht mehr zurecht komme?“ Wenn Sie Fragen wie diese haben, oder sich einfach nur über Themen aus dem Bereich Pflege, Hauswirtschaft und Betreuung informieren wollen, können Sie jederzeit **Christopher Doerk** vom Diakonischen Werk kontaktieren. Telefon: (02323) 496949 oder c.doerk@diakonie-herne.de.

Kontaktdaten

Gemeindesekretariat

Renate Alexander, Claudia Korbik
Lutherstraße 1, 44625 Herne
Tel.: (02323) 42134
Fax: (02323) 387841
Mail: her-kg-petrus@ekvw.de

Büro-Öffnungszeiten:

Montag, Dienstag und Donnerstag
von 9.00-13.00 Uhr

Tageseinrichtungen für Kinder

Katharina Schönweitz (Christus-Löwenherz)
Wiescherstrasse 120-122, 44625 Herne
Tel.: (02323) 60537
Mail: her-kiga-wiescherstrasse@ekvw.de

Annika Leichner (Familienzentrum Dreifaltigkeit),
Holsterhauser Straße 320, 44625 Herne
Tel.: (02323) 490645
Mail: her-kiga-holsterhauser-strasse@ekvw.de
Facebook: Evangelisches Familienzentrum
Dreifaltigkeit

Sonja Friedrichs-Müller (Luther)
Lutherstraße 1a, 44625 Herne
Familienzentrum Herne-Süd
Tel.: (02323) 42140
Mail: her-kiga-lutherstrasse@ekvw.de

Kirchenmusik

Brigitte Wilms (Christus)
Mobil: (0178) 3569706

Kerstin Heppener (Luther)
khappy@web.de

Bettina Oschmann (Chorleitung Luther)
Tel.: (02305) 358573

Internet

Homepage:
www.petrus-kirchengemeinde-herne.de
Facebook: www.facebook.com/PetrusKirchengemeindeHerne

Unsere Bankverbindung bei der Herner Sparkasse lautet:
IBAN: DE42 4325 0030 0007 7086 47

Impressum

Herausgeber:

Die Evangelische Petrus-Kirchengemeinde
Herne

V.i.S.d.P.:

Pfarrer Björn Knemeyer

Unser Dank gilt dem Redaktionskreis, den
Korrekturlesern und allen, die an der Erstel-
lung und Verteilung des Gemeindebriefes
beteiligt sind. Dank auch für die Bereitstel-
lung des Fotomaterials.

Titelbild und Kinderseiten aus:

Der Gemeindebrief.

Dank für die Fotos an Annika Tegeler, Irmhild
Hartmann, Birgit und Horst Bastert, Annika
Leichner, Sonja Friedrichs-Müller, Katharina
Schönweitz, Björn Knemeyer.

Gesamtkonzept und Durchführung:

Werbeagentur L. Kapp, Heiliger Weg 99,
44141 Dortmund, Tel.: (0231) 58 44 85-0

Anzeigenannahme:

Rainer Herzig, herzig@werbeagentur-kapp.de,
0231 58 44 85-24

Satz und Layout:

ideen.manufaktur, www.ideemafa.de

Diakonie 

Herne

**KOMPETENT. NAH.
VERLÄSSLICH.
#AUSLIEBE**



**Diakoniestation &
Tagespflege Herne**

Altenhöfener Straße 19

44623 Herne

Tel. 02323 – 49 69 23 (Diakoniestation)

Tel. 02323 – 137 40 34 (Tagespflege)

**Diakoniestation &
Tagespflege Wanne-Eickel**

Dorstener Straße 492

44653 Herne

Tel. 02325 – 589 91 11 (Diakoniestation)

Tel. 02325 – 97 18 22 (Tagespflege)

Beratung & Hilfe

Seniorenberatung – Tel. 02323 – 230 749

Wohnberatung – Tel. 02323 – 496 932

Suchtberatung – Tel. 02325 – 971 813

www.diakonie-herne.de

MedServ

Medizinische Dienstleistungen

KRANKENFAHRTEN • BEHINDERTENFAHRTEN • DIALYSEFAHRTEN

QUALIFIZIERTE KRANKENTRANSPORTE (O₂ ISO)

MedServ GmbH

Wiescherstraße 20

44623 Herne

Tel 02323 - 96 56 96

Fax 02323 - 96 56 98

www.medserv-herne.de

